

Ich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« ICH »

Illustration Confoederatio Helvetica
(Unsere illustrierte Beilage)



UNSER TATSACHENBERICHT

Trudeli Durenand stöbert den von tausend Häschern verfolgten Adonis Blutropfi auf, der 777 Mordtaten auf seinem guten Gewissen hat.

Es war ein Wagnis. Nur mit Camera und Füllfeder bewaffnet, begab sich Trudeli Durenand auf den schweren Gang. Sie kannte ja ihren Helden nur aus den Illustrierten Blättern. Sie aber wollte mehr. Wegen Raumangel geben wir Ihnen heute nur einige kurze voranzeigenähnliche Schlagzeilen aus Trudeli Durenands Originaltatsachenbericht, mit dessen voller Veröffentlichung wir, Blutropfis Einwilligung vorausgesetzt, demnächst beginnen:

Adonis Blutropfi verdient seinen Vornamen! Er ist schön wie die Nacht! Mit auf mich gerichtetem Maschinengewehr empfing er mich in seiner stillen Höhle! Aber das änderte sich bald! Am anderen Tag hatten wir eine Schlacht mit der Polizei! Ich zitterte!! Nicht um mich! Es kam wie es mußte! Adonis blieb siegreich! Lang sahen wir uns an! Dann geschah das Unerhörte! Ich fotografierte ihn und er ließ sich von mir fotografieren!!!